

QUARTALSMITTEILUNG

2022

3. QUARTAL

Rheinmetall nach neun Monaten 2022: Umsatz gesteigert, Ergebnis und Marge weiter verbessert

- Konzernumsatz um rund 6,5% auf 4,1 MrdEUR gestiegen
- Operatives Ergebnis wurde um rund 9% auf 323 MioEUR angehoben
- Operative Marge mit 7,9% übertrifft den Vorjahreswert von 7,7%
- Deutlicher Zuwachs bei Aufträgen im Konzern
- Jahresprognosen 2022 werden bestätigt

INHALT

3 RHEINMETALL IN ZAHLEN

4 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

- 4 Wesentliche Ereignisse
- 5 Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns
- 6 Geschäftsentwicklung der Divisionen
- 10 Aktualisierung der Chancen und Risiken
- 10 Nachtragsbericht
- 11 Ausblick

12 FINANZKENNZAHLEN

- 12 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernkapitalflussrechnung
- 15 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 16 Segmentberichterstattung

18 FINANZKALENDER





Rheinmetall in Zahlen

KENNZAHLENÜBERSICHT

		Q3 2022	Q3 2021	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021
UMSATZ/ERGEBNIS					
Umsatz	MioEUR	1.415	1.258	4.089	3.841
<i>davon Auslandsanteil</i>	%	70,7	65,5	71,2	66,4
Operatives Ergebnis	MioEUR	117	106	323	297
Operative Ergebnismarge	%	8,3	8,4	7,9	7,7
EBIT	MioEUR	117	112	302	303
EBIT-Rendite	%	8,3	8,9	7,4	7,9
EBT	MioEUR	111	106	284	282
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	82	76	209	206
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	MioEUR	5	1	11	-98
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	86	77	220	108
CASHFLOW					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	46	1	-511	24
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-91	-57	-191	-144
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-45	-55	-702	-120
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-37	-34	-678	-79
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	MioEUR	-8	-22	-24	-41
BILANZ (30.09.)					
Eigenkapital	MioEUR	-	-	2.849	2.233
Bilanzsumme	MioEUR	-	-	7.974	7.238
Eigenkapitalquote	%	-	-	35,7	30,8
Liquide Mittel	MioEUR	-	-	196	641
Bilanzsumme ./.. Liquide Mittel	MioEUR	-	-	7.778	6.598
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) ¹⁾	MioEUR	-	-	-958	-312
PERSONAL (30.09.)					
Inland	FTE	-	-	12.649	11.802
Ausland	FTE	-	-	12.498	12.024
Rheinmetall-Konzern	FTE	-	-	25.147	23.826
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	-	21.402	19.998
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	FTE	-	-	3.745	3.828
AKTIE					
Kurs der Aktie (30.09.)	EUR	-	-	158,20	84,78
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	EUR	1,65	1,66	3,93	4,16
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	EUR	0,11	0,03	0,26	-2,27
Ergebnis je Aktie	EUR	1,76	1,69	4,19	1,89

1) Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquide Mittel



Wesentliche Ereignisse bis zum 30. September 2022

Strategische Beteiligung an 4iG

Im Zuge der Digitalisierungsstrategie hat Rheinmetall im März 2022 insgesamt 25,12% der Unternehmensanteile an dem börsennotierten ungarischen Digitalisierungsdienstleister und IT-Anbieter 4iG Nyrt (4iG) übernommen. Die Beteiligung an 4iG wird als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss der Rheinmetall AG einbezogen. Das Gesamtvolumen der Transaktion belief sich auf 165 MioEUR.

Übernahme des Drohnenherstellers EMT

Rheinmetall hat mit Wirkung zum 1. Januar 2022 die Aktivitäten des Drohnenherstellers EMT Ingenieurgesellschaft Dipl.-Ing. Hartmut Euer mbH (EMT) übernommen. Die Tätigkeiten von EMT umfassen die Entwicklung, Produktion und Instandhaltung von unbewaffneten, taktischen Flugsystemen zur Aufklärung. Der Erwerb ist ebenfalls Teil der Digitalisierungsstrategie und der damit verbundenen Zielsetzung von Rheinmetall, die Position als Systemanbieter für die Streitkräfte weiter auszubauen. Wichtigster Kunde von EMT ist die Bundeswehr, die zurzeit die neu entwickelte Aufklärungsdrohne LUNA NG als ein Schlüsselement der vernetzten Kommunikation und Aufklärung der taktischen Datenübertragung einführt. Die neue Drohne ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Digitalisierung der Streitkräfte. Die Aktivitäten der EMT sind innerhalb der Division Electronic Solutions bei der Rheinmetall Technical Publications GmbH angesiedelt. Die bestehenden Grundstücke und Gebäude der EMT wurden von der Rheinmetall Immobilien VEGA GmbH & Co. KG übernommen, die den sonstigen Aktivitäten des Konzerns zugeordnet ist.

Gemeinsames Joint Venture mit PolyCharge

Im ersten Quartal 2022 hat Rheinmetall mit dem amerikanischen Start-up-Unternehmen PolyCharge America, Inc. (PolyCharge) ein Joint Venture zur Produktion, Entwicklung und Vermarktung von DC-Link-Kondensatoren gegründet. Diese Kondensatoren spielen bei batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen eine wichtige Rolle, aber auch bei anderen Anwendungen, wie etwa bei erneuerbaren Energien oder in der Medizintechnik. Das neue Joint-Venture-Unternehmen Rheinmetall PolyCharge GmbH steht unter der mehrheitlichen Führung von Rheinmetall (75%). Das Joint Venture wird als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Rheinmetall AG einbezogen und ist der Division Sensors and Actuators zugeordnet. Die verbleibenden 25% der Anteile hält PolyCharge. In dieser Konstellation stellt sich Rheinmetall insbesondere im Bereich der Automobilzulieferung und auch bei seinen militärischen Kunden für den steigenden Bedarf an Komponenten für E-Mobility und Green Energy auf.

Virtuelle Hauptversammlung und Dividendenausschüttung

Am 10. Mai 2022 wurde die Hauptversammlung der Rheinmetall AG erneut als rein virtuelle Veranstaltung durchgeführt. 58,2% des Aktienkapitals waren vertreten. Es wurde allen Beschlussvorschlägen des Vorstands und des Aufsichtsrats zugestimmt, darunter auch dem Dividendenvorschlag in Höhe von 3,30 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2021. Auf Basis des Schlusskurses am Tag der Hauptversammlung betrug die Dividendenrendite 1,8%. Die Dividendenausschüttung erfolgte am 13. Mai 2022 in Höhe von 143,2 MioEUR.

Joint Venture mit deutschem Biometrieunternehmen DERMALOG

Rheinmetall hat gemeinsam mit Deutschlands größtem Biometrieunternehmen, DERMALOG Identification Systems GmbH, die Gründung eines Joint Ventures vertraglich vereinbart. Das neue Gemeinschaftsunternehmen Rheinmetall Dermalog SensorTec GmbH (DERMALOG) hat im Juli 2022 seine operative Tätigkeit aufgenommen. Strategisches Ziel der Kooperation ist die Integration von Biometrietechnologie, KI-Software und Digitalisierungslösungen in die unterschiedlichen Geschäftsbereiche von Rheinmetall. Rheinmetall hält 65% und das Partnerunternehmen DERMALOG 35% der Anteile an dem neu gegründeten Gemeinschaftsunternehmen. Das Joint Venture wird als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen und ist der Division Sensors and Actuators zugeordnet.

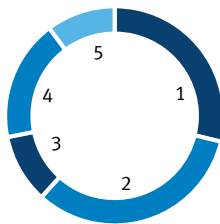
Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern (fortgeführte Aktivitäten)

MioEUR	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Veränderung
Umsatz	1.415	1.258	157	4.089	3.841	249
Operatives Ergebnis	117	106	11	323	297	27
Operative Marge	8,3%	8,4%	-0,1%-P	7,9%	7,7%	0,2%-P
Operativer Free Cashflow	-37	-34	-4	-678	-79	-599

Umsatz übertrifft das Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz stieg in den ersten drei Quartalen 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 249 MioEUR oder 6,5% auf 4.089 MioEUR (Vorjahr: 3.841 MioEUR). Währungsbereinigt lag der Umsatz um 4,5% über dem Vorjahreswert. Der Anteil des Umsatzes im Ausland erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,9 %-Punkte auf 71,2%.



Umsatz nach Regionen

MioEUR	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021
Rheinmetall-Konzern	4.089	3.841
1 Deutschland	1.178	1.292
2 Übriges Europa	1.344	1.180
3 Nord- und Südamerika	417	321
4 Asien	733	721
5 Sonstige Regionen	417	327

Operatives Ergebnis gestiegen

Das operative Ergebnis ist auf 323 MioEUR gestiegen und lag damit um 27 MioEUR oder rund 9,0% über dem Vorjahreswert von 297 MioEUR. Diese Verbesserung stützt sich auf das Umsatzwachstum in der margenstarken Division Weapon and Ammunition sowie die Margenverbesserung in der Division Vehicle Systems. Zusätzlich wirkte sich das strikte Kostenmanagement positiv aus. Das Ergebnis im Bereich der sonstigen Gesellschaften war durch die Kosten der IT-Transformation belastet. Die operative Ergebnismarge des Konzerns stieg auf 7,9% (Vorjahr: 7,7%).

Ergebnis je Aktie durch Sondereffekte belastet

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten verringerte sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022 aufgrund von Sondereffekten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,16 EUR auf 3,93 EUR. Bereinigt um diese Sondereffekte ergab sich zum 30. September 2022 ein Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten von 4,26 EUR (Vorjahr: 4,00 EUR). Der größte belastende Sondereffekt entfiel auf die Marktbewertung der zu Handelszwecken gehaltenen Fondsanteile aufgrund der derzeit hoch volatilen Kapitalmarktsituation.



Rückgang des operativen Free Cashflow in den ersten drei Quartalen 2022

Der operative Free Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten ist in den ersten drei Quartalen 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -599 MioEUR auf -678 MioEUR zurückgegangen (Vorjahr: -79 MioEUR). Die Differenz resultierte vor allem aus dem Aufbau von Vorräten im ersten Halbjahr zur Sicherung der Lieferfähigkeit im Jahr 2022 sowie aus vergleichsweise hohen Kundenanzahlungen im Vorjahreszeitraum. Selektiv für das dritte Quartal 2022 betrachtet, liegt der operative Free Cashflow mit -37 MioEUR auf Vorjahresniveau (Q3 2021: -34 MioEUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2022 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 240 MioEUR auf 7.974 MioEUR gestiegen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen blieb zum 30. September 2022 mit 36,0% auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2021 (31. Dezember 2021: 35,6%).

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum 30. September 2022 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2021 auf 35,7% (31. Dezember 2021: 33,9%). Die Nettofinanzverbindlichkeiten der fortgeführten Aktivitäten betragen -958 MioEUR zum Ende des dritten Quartals 2022, während zum 31. Dezember 2021 eine positive Nettoliquidität von 118 MioEUR bestand. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den negativen operativen Free Cashflow sowie die Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen und die Dividendenzahlung von 3,30 EUR je Aktie (143 MioEUR) im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung der Divisionen

Vehicle Systems

Kennzahlen Vehicle Systems

MioEUR	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Veränderung
Umsatz	469	434	35	1.320	1.304	16
Auftragseingang	162	483	-322	842	2.456	-1.614
<i>davon mit externen Dritten</i>	146	475	-329	823	2.446	-1.623
<i>davon konzernintern</i>	16	8	8	18	10	8
Auftragsbestand (30.09.)	-	-	-	9.995	10.481	-486
<i>davon mit externen Dritten</i>	-	-	-	9.981	10.474	-492
<i>davon konzernintern</i>	-	-	-	14	8	6
Operatives Ergebnis	45	39	7	120	104	16
Operative Ergebnismarge	9,7%	8,9%	0,8%-P	9,1%	8,0%	1,1%-P
Investitionen	27	14	13	57	45	12
Operativer Free Cashflow	44	60	-16	-97	244	-342

Der Umsatz in der Division Vehicle Systems lag in den ersten drei Quartalen 2022 mit 1.320 MioEUR um 16 MioEUR oder 1,2% über dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang ist gegenüber dem Vorjahreswert um 1.614 MioEUR auf 842 MioEUR gesunken. Der Vorjahreswert lag vor allem aufgrund von großen Einzelaufträgen (Challenger 2 für Großbritannien, Puma-Modernisierung und Pionierpanzer für die Bundeswehr) auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Entgegen den ursprünglichen Erwartungen konnten wesentliche Aufträge insbesondere aus Deutschland noch nicht im dritten Quartal 2022 gebucht werden. Der Auftragsbestand lag mit rund 10,0 MrdEUR zum 30. September 2022 mit 486 MioEUR oder 4,6% unter dem Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2022 von 104 MioEUR auf 120 MioEUR. Die operative Marge übertraf mit 9,1% den Vorjahreswert von 8,0%. Diese positive Entwicklung ist auf einen besseren Produktmix und ein striktes Kostenmanagement zurückzuführen.



Die Investitionen lagen in den ersten neun Monaten 2022 mit 57 MioEUR um 12 MioEUR über dem Vorjahreswert von 45 MioEUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aktivierung von Entwicklungsleistungen zurückzuführen. Der operative Free Cashflow reduzierte sich um 342 MioEUR auf -97 MioEUR. Im Vorjahreszeitraum enthielt der operative Free Cashflow vergleichsweise hohe Kundenanzahlungen. Darüber hinaus wurden in den ersten neun Monaten 2022 in erhöhtem Umfang Working Capital und dabei insbesondere Vorräte zur Absicherung der Lieferfähigkeit im Jahr 2022 aufgebaut.

Weapon and Ammunition

Kennzahlen Weapon and Ammunition

MioEUR	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Veränderung
Umsatz	285	228	56	849	700	149
Auftragseingang	460	324	136	2.002	752	1.249
<i>davon mit externen Dritten</i>	440	230	210	1.758	629	1.128
<i>davon konzernintern</i>	20	94	-74	244	123	121
Auftragsbestand (30.09.)	-	-	-	4.036	2.742	1.294
<i>davon mit externen Dritten</i>	-	-	-	3.222	2.145	1.078
<i>davon konzernintern</i>	-	-	-	813	597	216
Operatives Ergebnis	37	26	11	107	73	35
Operative Ergebnismarge	12,8%	11,2%	1,7%-P	12,6%	10,4%	2,2%-P
Investitionen	14	12	2	30	30	1
Operativer Free Cashflow	-51	-65	15	-326	-143	-182

Die Division Weapon and Ammunition erzielte in den ersten drei Quartalen 2022 einen Umsatz von 849 MioEUR und lag damit um 149 MioEUR oder 21,4% über dem Vorjahreswert. Der hohe Umsatzanstieg resultierte im Wesentlichen aus Munitions- und Treibladungslieferungen an internationale Kunden. Der Auftragseingang stieg in den ersten drei Quartalen 2022 auf einen Rekordwert von 2.002 MioEUR (Vorjahr: 752 MioEUR). Hierzu trugen insbesondere ein Munitionsauftrag aus Ungarn sowie eine Beauftragung für Treibladungen aus den Niederlanden bei. Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 30. September 2022 um 1,3 MrdEUR oder 47,2% auf 4,0 MrdEUR (Vorjahr: 2,7 MrdEUR).

Das operative Ergebnis verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2022 um 35 MioEUR oder 47,7% auf 107 MioEUR. Diese positive Entwicklung ist auf den Umsatzanstieg, einen profitablen Produktmix und auf ein höheres Beteiligungsergebnis zurückzuführen. Die operative Marge konnte von 10,4% auf 12,6% deutlich gesteigert werden.

Die Investitionen bewegten sich mit 30 MioEUR auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 30 MioEUR). Der operative Free Cashflow sank in den ersten neun Monaten 2022 trotz der Ergebnisverbesserung um 182 MioEUR auf -326 MioEUR (Vorjahr: -143 MioEUR). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Working Capitals zurückzuführen, da insbesondere Vorräte zur Absicherung der Lieferfähigkeit im Jahr 2022 aufgebaut wurden.

Electronic Solutions

Kennzahlen Electronic Solutions

MioEUR	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Veränderung
Umsatz	231	195	36	642	558	84
Auftragseingang	143	251	-107	845	695	150
<i>davon mit externen Dritten</i>	117	126	-9	711	497	214
<i>davon konzernintern</i>	27	125	-98	134	198	-64
Auftragsbestand (30.09.)	-	-	-	2.660	2.437	223
<i>davon mit externen Dritten</i>	-	-	-	1.623	1.429	195
<i>davon konzernintern</i>	-	-	-	1.036	1.009	28
Operatives Ergebnis	25	19	6	50	48	2
Operative Ergebnismarge	10,7%	9,7%	1,0%-P	7,7%	8,6%	-0,9%-P
Investitionen	6	9	-3	18	19	-1
Operativer Free Cashflow	-4	-48	44	-141	-184	43

Die Division Electronic Solutions steigerte den Umsatz in den ersten drei Quartalen 2022 um 84 MioEUR auf 642 MioEUR (Vorjahr: 558 MioEUR); dies entspricht einem Zuwachs von 15,1%. Der Auftragseingang erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 150 MioEUR oder 21,6% auf 845 MioEUR. Wesentliche Auftragseingänge bezogen sich in den ersten neun Monaten 2022 auf Gefechtshelme für die Bundeswehr und eine Vielzahl kleinerer Projekte. Der Auftragsbestand lag am 30. September 2022 bei 2,7 MrdEUR und damit um 9,1% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 2,4 MrdEUR).

Das operative Ergebnis ist aufgrund des Umsatzwachstums in den ersten drei Quartalen 2022 um 2 MioEUR auf 50 MioEUR (Vorjahr: 48 MioEUR) gestiegen. Die operative Marge verringerte sich auf 7,7% (Vorjahr: 8,6%), was im Wesentlichen auf die Übernahme der Aktivitäten des Drohnenherstellers EMT und der daraus entstandenen Anlaufverluste zurückzuführen ist.

Die Investitionen der Division Electronic Solutions lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 mit 18 MioEUR auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 19 MioEUR). Der operative Free Cashflow verbesserte sich durch den Abbau von Working Capital um 43 MioEUR auf -141 MioEUR (Vorjahr: -184 MioEUR).

Sensors and Actuators

Kennzahlen Sensors and Actuators

MioEUR	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Veränderung
Umsatz	355	310	45	1.045	1.007	38
Booked Business	651	528	123	2.083	1.480	603
Operatives Ergebnis	16	23	-8	66	74	-8
Operative Ergebnismarge	4,5%	7,6%	-3,1%-P	6,3%	7,4%	-1,0%-P
Investitionen	24	7	17	48	19	29
Operativer Free Cashflow	27	21	5	6	-7	14

Der Umsatz der Division Sensors and Actuators stieg in den ersten drei Quartalen 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 38 MioEUR oder 3,8% auf 1.045 MioEUR. Das Umsatzwachstum resultierte im Wesentlichen aus Wechselkurseffekten und gestiegenen Abrufen in Europa sowie Asien. Das Booked Business hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 um 40,7% auf ein Volumen von 2.083 MioEUR erhöht (Vorjahr: 1.480 MioEUR). Dazu hat insbesondere ein Großauftrag für Elektrifizierungskomponenten in Höhe von 255 MioEUR im dritten Quartal 2022 beigetragen.



Das operative Ergebnis ging in den ersten drei Quartalen 2022 um 8 MioEUR auf 66 MioEUR (Vorjahr: 74 MioEUR) zurück. Der Rückgang ist insbesondere auf erhöhte Rohstoffpreise zurückzuführen, die erst zeitversetzt an die Kunden weitergegeben werden können. Die operative Marge sank auf 6,3% (Vorjahr: 7,4%).

In den ersten neun Monaten 2022 lagen die Investitionen mit 48 MioEUR um 29 MioEUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 19 MioEUR). Der Anstieg ist auf höhere Aktivierungen für Entwicklungsprojekte und auf die Verlängerung von Leasingverträgen zurückzuführen. Der operative Free Cashflow verbesserte sich in den ersten drei Quartalen 2022 um rund 14 MioEUR auf 6 MioEUR (Vorjahr: -7 MioEUR).

Materials and Trade

Kennzahlen Materials and Trade

MioEUR	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021	Veränderung
Umsatz	188	165	23	562	485	77
Booked Business	180	188	-8	584	515	69
Operatives Ergebnis	18	11	8	45	38	7
Operative Ergebnismarge	9,8%	6,6%	3,2%-P	8,1%	7,9%	0,2%-P
Investitionen	4	3	1	12	9	3
Operativer Free Cashflow	12	5	8	-5	6	-11

Die Division Materials and Trade steigerte den Umsatz in den ersten drei Quartalen 2022 auf 562 MioEUR und übertraf damit den Vorjahreswert um 77 MioEUR oder 15,8%. Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf ein starkes Wachstum im Bereich der Aftermarket-Aktivitäten zurückzuführen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 wurde ein Booked Business von 584 MioEUR erreicht. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 13,4% (Vorjahr: 515 MioEUR).

Das operative Ergebnis der Division Materials and Trade stieg in den ersten drei Quartalen 2022 um 7 MioEUR oder 18,9% auf 45 MioEUR. Die operative Marge erhöhte sich auf 8,1% (Vorjahr: 7,9%). Dabei haben sich die gestiegenen Umsatzerlöse sowie die Verbesserung des At-Equity-Ergebnisses von dem chinesischen Joint Venture positiv ausgewirkt.

Die Investitionen der Division Materials and Trade stiegen leicht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 MioEUR auf 12 MioEUR (Vorjahr: 9 MioEUR). Der operative Free Cashflow reduzierte sich um 11 MioEUR auf -5 MioEUR (Vorjahr: 6 MioEUR), da Working Capital zur Sicherstellung der kurzfristigen Lieferfähigkeit aufgebaut wurde. Zusätzlich war der Vorjahreswert positiv durch eine Sonderdividende eines Joint Ventures (12 MioEUR) beeinflusst.



Aktualisierung der Chancen und Risiken

Effektives Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nicht.

Aktualisierung der Chancen- und Risikosituation

Nach wie vor können sich negative Effekte aus der allgemeinen Verfügbarkeit von Vorprodukten oder infolge gestörter Lieferketten ergeben. Durch ein fortlaufendes Monitoring und Krisenmanagement zwischen Vorstand, Divisionsleitung sowie dem Einkauf, der Produktion und dem Vertrieb eliminiert Rheinmetall mögliche negative Auswirkungen auf die Produktion fast vollständig. Darüber hinaus wird zur Absicherung der Lieferketten aktives Working Capital Management im Sinne einer vorausschauenden Bevorratung kritischer Komponenten betrieben. Angespannte Lieferketten sowie die sich abzeichnende Rezession in Europa führen hingegen teilweise zu Produktionskürzungen auf Seiten unserer zivilen Kunden, was zu geringeren Abrufvolumen und somit zu Umsatzeinbußen in den zivilen Divisionen von Rheinmetall führen kann.

Forthin besteht ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine Unsicherheit hinsichtlich der Energieverfügbarkeit. Dies könnte ab Ende des vierten Quartals 2022 und im ersten Quartal 2023 zu regionalen und temporären Versorgungsengpässen in Deutschland und Europa führen. Unter zentraler Koordination hat Rheinmetall eine Task Force eingerichtet, welche unter anderem die Möglichkeiten prüft, Gasanlagen auf andere Brennstoffe (Flüssiggas, Wasserstoff, Öl) umzustellen sowie kurzfristig Einsparpotentiale zu realisieren (z.B. Optimierung der Heizstrukturen in Werkshallen und in der Verwaltung an den jeweiligen Standorten).

Kostensteigerungen infolge der hohen Inflationsraten begegnet Rheinmetall durch ein Bündel verschiedener Maßnahmen: Ein Großteil dieser Kostensteigerungen werden seitens Rheinmetall zum einen über Hedging (Rohstoffe) abgesichert, zum anderen über bestehende Preisgleitklauseln und Materialteuerungszuschläge sowie insbesondere im zivilen Geschäft über Nachverhandlungen an die Kunden weitergegeben.

Insgesamt geht Rheinmetall davon aus, dass die Chancen, welche sich durch eine deutlich erhöhte Nachfrage nach Rüstungsgütern in den kommenden Jahren ergeben, die oben genannten Risiken des Rheinmetall-Konzerns mindestens kompensieren.

Die übrigen Chancen und Risiken zur voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind im Wesentlichen unverändert und werden im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2021 ausführlich beschrieben.

Nachtragsbericht

Verkaufsvertrag für das Großkolbengeschäft unterzeichnet

Am 24. Oktober 2022 unterzeichnete Rheinmetall und die Unternehmensgruppe Koncentra Verkstads AB, Göteborg/Schweden (KVAB) ein Share Purchase Agreement. KVAB wird den gesamten Großkolbenbereich mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den drei Produktionswerken in Deutschland, USA und China sowie die Stahlkolben-Linie aus dem Kleinkolbenwerk Marinette/USA übernehmen. Die KVAB ist eine Unternehmensgruppe der verarbeitenden Industrie und ist in dem internationalen Markt für Großmotoren aktiv. Für das deutsche Werk wird eine neue Gesellschaft KS Large Bore Pistons Germany GmbH gegründet, während die beiden bestehenden Gesellschaften in den USA (KS Large Bore Pistons LLC) und China (KSLP China Co. Ltd) übergehen. In den kommenden Wochen wird der Verkauf von den Behörden kartellrechtlich geprüft. Der Abschluss der Transaktion wird für Anfang des Jahres 2023 angestrebt. Die Käufersuche für das Kleinkolbengeschäft wird weiterhin vorangetrieben. Die Groß- und Kleinkolbenaktivitäten wurden zum 30. September 2022 unverändert als aufgegebenen Geschäftsbereich gemäß den Vorschriften des IFRS 5 ausgewiesen.



Ausblick

Aktuelle Jahresprognosen werden bestätigt

Trotz der bekannten makroökonomischen Unsicherheiten im Hinblick auf die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland wie auch im internationalen Marktumfeld bestätigt Rheinmetall nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 die aktuellen Jahresprognosen.

Rheinmetall hat in den vergangenen Monaten mittels strikter Kostenkontrolle als auch durch aktive Vorsorge und durch Mitigierung von Risiken auf den Energie- und Beschaffungsmärkten entsprechende Maßnahmen getroffen, um der allgemeinen Inflationsentwicklung wie auch den anhaltenden Störungen auf den Märkten für Rohstoffe und Vorprodukte erfolgreich entgegenzuwirken.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund dieser zeitgerecht getroffenen Entscheidungen und großteils bereits implementierten Maßnahmen erwartet der Konzern für das laufende Geschäftsjahr weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von rund 15% und rechnet mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses und einer operativen Ergebnisrendite von über 11%.



Konzernbilanz

Bilanz des Rheinmetall-Konzerns zum 30. September 2022

MioEUR	30.09.2022	31.12.2021
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	479	481
Übrige immaterielle Vermögenswerte	301	287
Nutzungsrechte	218	214
Sachanlagen	1.104	1.056
Investment Property	27	30
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	397	201
Sonstige langfristige Vermögenswerte	228	337
Latente Steuern	119	147
Langfristige Vermögenswerte	2.873	2.752
Vorräte	2.240	1.651
Vertragsvermögenswert	384	408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.384	1.164
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	255	213
Ertragsteuerforderungen	113	11
Zu Handelszwecken gehaltene Fondsanteile	132	162
Liquide Mittel	196	1.039
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	397	334
Kurzfristige Vermögenswerte	5.100	4.982
Summe Aktiva	7.974	7.734
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklage	566	561
Gewinnrücklagen	1.942	1.755
Eigene Aktien	-6	-9
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	2.614	2.418
Anteile anderer Gesellschafter	235	203
Eigenkapital	2.849	2.620
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	484	773
Langfristige sonstige Rückstellungen	195	210
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	446	706
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	68	45
Latente Steuern	56	38
Langfristige Verbindlichkeiten	1.248	1.772
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	661	677
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	708	215
Vertragsverbindlichkeit	1.163	1.111
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	792	809
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	213	196
Ertragsteuerverpflichtungen	105	87
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	235	246
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.876	3.341
Summe Passiva	7.974	7.734



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q3 2022	Q3 2021	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021
Umsatzerlöse	1.415	1.258	4.089	3.841
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	138	76	367	190
Gesamtleistung	1.553	1.334	4.456	4.030
Sonstige betriebliche Erträge	53	25	121	77
Materialaufwand	797	645	2.195	1.946
Personalaufwand	440	394	1.361	1.232
Abschreibungen	63	61	185	178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	194	146	513	448
Ergebnis aus At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	8	3	23	14
Sonstiges Finanzergebnis	-3	-4	-43	-15
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	117	112	302	303
Zinserträge	1	1	3	4
Zinsaufwendungen	7	7	22	24
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	111	106	284	282
Ertragsteuern	-30	-31	-75	-76
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	82	76	209	206
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	5	1	11	-98
Ergebnis nach Steuern	86	77	220	108
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	10	4	39	27
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	77	73	182	82
Ergebnis je Aktie	1,76 EUR	1,69 EUR	4,19 EUR	1,89 EUR
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1,65 EUR	1,66 EUR	3,93 EUR	4,16 EUR
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,11 EUR	0,03 EUR	0,26 EUR	-2,27 EUR

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung des Rheinmetall-Konzerns

MioEUR	Q3 2022	Q3 2021	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021
Ergebnis nach Steuern	86	77	220	108
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	29	30	66	110
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	29	30	66	110
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge)	-5	-7	-3	7
Unterschied aus Währungsumrechnung	36	7	90	29
Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	2	6	7	15
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	33	6	94	51
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	62	36	160	160
Gesamtergebnis	148	113	381	269
davon entfallen auf:				
<i>andere Gesellschafter</i>	7	1	40	27
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	141	112	341	242

Konzernkapitalflussrechnung

MioEUR	Q1-Q3 2022	Q1-Q3 2021
Ergebnis nach Steuern	220	108
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	185	180
Außerplanmäßige Abschreibung auf langfristige Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten	-	91
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-50	-30
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-18	-7
Ergebnis aus Anlagenabgängen	-1	-1
Veränderung Sonstige Rückstellungen	-26	-49
Veränderung Working Capital	-725	-266
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-96	9
Anteiliges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	-23	-20
Erhaltene Dividenden von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	5	16
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	18	-7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit¹⁾	-511	24
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-499	53
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-12	-29
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-191	-144
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	3	2
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und sonstige Finanzanlagen	-199	-23
Zahlungswirksame Veränderungen der Fondsanteile	-	-77
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-387	-242
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	-375	-230
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-12	-12
Dividende Rheinmetall AG	-143	-87
Sonstige Gewinnausschüttungen	-6	-5
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	353	50
Rückführung von Finanzverbindlichkeiten	-155	-105
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	49	-147
<i>davon fortgeführte Aktivitäten</i>	96	-239
<i>davon nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	-46	92
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-849	-365
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	4	-
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-844	-364
Liquide Mittel 01.01.	1.058	1.027
Liquide Mittel 30.09.	213	663
Liquide Mittel der nicht fortgeführten Aktivitäten 30.09.	17	22
Liquide Mittel laut Konzernbilanz 30.09.	196	641

1) *darin enthalten:*
 Zahlungssaldo Ertragsteuern: -142 MioEUR (Vorjahr: -62 MioEUR); Zahlungssaldo Zinsen: -12 MioEUR (Vorjahr: -12 MioEUR)



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2021	112	556	1.233	-13	1.888	165	2.053
Ergebnis nach Steuern	-	-	82	-	82	27	108
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	160	-	160	-	160
Gesamtergebnis	-	-	242	-	242	27	269
Dividendenzahlung	-	-	-87	-	-87	-5	-91
Abgang eigener Anteile	-	-	-	4	4	-	4
Übrige Veränderung	-	5	-7	-	-3	1	-1
Stand 30.09.2021	112	561	1.381	-9	2.044	188	2.233
Stand 01.01.2022	112	561	1.755	-9	2.418	203	2.620
Ergebnis nach Steuern	-	-	182	-	182	39	220
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	159	-	159	1	160
Gesamtergebnis	-	-	341	-	341	40	381
Dividendenzahlung	-	-	-143	-	-143	-6	-149
Abgang eigener Anteile	-	-	-	3	3	-	3
Übrige Veränderung	-	6	-10	-	-4	-1	-6
Stand 30.09.2022	112	566	1.942	-6	2.614	235	2.849

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At-Equity-bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2021	-53	-559	11	-17	1.850	1.233
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	82	82
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	27	110	8	15	-	160
Gesamtergebnis	27	110	8	15	82	242
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-87	-87
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-7	-7
Stand 30.09.2021	-25	-449	19	-2	1.838	1.381
Stand 01.01.2022	8	-330	25	3	2.047	1.755
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	182	182
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	87	66	-1	7	-	159
Gesamtergebnis	87	66	-1	7	182	341
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-143	-143
Umbuchung	-	-	-	7	-7	-
Übrige Veränderung	-	-	-	-	-10	-10
Stand 30.09.2022	95	-264	24	18	2.068	1.942

Segmentberichterstattung

Segmentbericht 3. Quartal 2022

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	466	228	186	339	187	9	1.415
<i>Innenumsatz</i>	3	56	45	16	1	-121	-
Segmentumsatz	469	285	231	355	188	-112	1.415
Operatives Ergebnis	45	37	25	16	18	-24	117
Sondereffekte	-	-	-	-	-	-	-
EBIT	45	37	25	16	18	-24	117
darin enthalten:							
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	-1	3	1	1	4	-	8
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	14	11	8	23	5	3	63
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	-	-	-	1	-	-1	1
Zinsaufwendungen	2	5	1	1	1	-4	7
EBT	44	32	24	16	18	-21	111
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	44	-51	-4	27	12	-66	-37

Segmentbericht 3. Quartal 2021

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	433	204	158	285	164	14	1.258
<i>Innenumsatz</i>	1	24	37	25	1	-87	-
Segmentumsatz	434	228	195	310	165	-74	1.258
Operatives Ergebnis	39	26	19	23	11	-11	106
Sondereffekte	-	-	-	-	-	6	6
EBIT	39	26	19	23	11	-5	112
darin enthalten:							
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	-1	-	1	2	-1	2	3
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	10	10	7	24	5	2	58
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	3	-	-	3
Zinserträge	-	-	-	-	-	-	1
Zinsaufwendungen	2	3	1	1	1	-2	7
EBT	37	22	18	23	10	-3	106
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	60	-65	-48	21	5	-7	-34



Segmentbericht 1. - 3. Quartal 2022

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	1.306	701	508	990	560	23	4.089
<i>Innenumsatz</i>	14	148	134	55	2	-352	-
Segmentumsatz	1.320	849	642	1.045	562	-329	4.089
Operatives Ergebnis	120	107	50	66	45	-65	323
Sondereffekte	-	-	-	-	-	-21	-21
EBIT	120	107	50	66	45	-86	302
darin enthalten:							
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	2	12	2	2	3	2	23
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	39	33	22	69	14	7	185
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	-	-	-	-
Zinserträge	1	1	1	2	1	-2	3
Zinsaufwendungen	7	14	4	3	3	-9	22
EBT	115	94	46	66	43	-79	284
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	-97	-326	-141	6	-5	-115	-678
Mitarbeiter 30.09. (FTE)	5.489	5.004	3.470	4.485	2.275	681	21.402

Segmentbericht 1. - 3. Quartal 2021

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Sonstige / Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)
Gewinn- und Verlustrechnung							
<i>Außenumsatz</i>	1.300	646	461	942	482	10	3.841
<i>Innenumsatz</i>	4	54	97	65	4	-223	-
Segmentumsatz	1.304	700	558	1.007	485	-213	3.841
Operatives Ergebnis	104	73	48	74	38	-40	297
Sondereffekte	-	-	-	-	-	6	6
EBIT	104	73	48	74	38	-34	303
darin enthalten:							
<i>At-Equity-Ergebnis</i>	1	2	3	2	4	2	14
<i>Abschreibungen (planmäßig)</i>	30	30	21	72	15	6	175
<i>Abschreibungen (außerplanmäßig)</i>	-	-	-	3	-	-	3
Zinserträge	2	-	1	-	-	-	4
Zinsaufwendungen	8	13	4	3	3	-7	24
EBT	98	60	45	72	36	-27	282
Sonstige Daten							
Operativer Free Cashflow	244	-143	-184	-7	6	6	-79
Mitarbeiter 30.09. (FTE)	4.923	4.778	3.156	4.391	2.216	534	19.998

Finanzkalender und Impressum

Diese Quartalsmitteilung wurde am 10. November 2022 veröffentlicht.

Termine

16. März 2023

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022

04. Mai 2023

Mitteilung über das 1. Quartal 2023

09. Mai 2023

Hauptversammlung Rheinmetall AG

10. August 2023

Bericht über das 1. Halbjahr 2023

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Dr. Philipp von Brandenstein

Telefon (0211) 473-4306

Telefax (0211) 473-4158

philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels

Telefon (0211) 473-4749

Telefax (0211) 473-4157

dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Helmut P. Merch, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Halbjahresfinanzbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2022